



**Titel des Films:**

Mitmachen, sich engagieren – Zutaten für die moderne Demokratie

**Thema der Unterrichtssequenz:**

Demokratie – mehr als nur wählen gehen?

**Schularten:**

Mittelschule, *Realschule*, Gymnasium, Wirtschaftsschule, FOS/BOS

**Jahrgangsstufen:**

8-12

**Fächer-  
gruppe:**

Sozialkunde, Geschichte, Deutsch, Politik und Gesellschaft, GPG

**Zeitungsumfang:**

45 Minuten

**Fächerübergreifende Bildungsziele:**

Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung



**Sachinformation:**

„Art. 20 GG

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“

Deutschland ist eine repräsentative Demokratie, bei der die Bürgerinnen und Bürger Vertreter und Vertreterinnen wählen, die für sie politischen Entscheidungen treffen. Diese Vertreterinnen und Vertreter bilden gemeinsam den Bundestag, der u. a. stellvertretend für das Volk Gesetze erlässt. Wahlen und Volkssouveränität sind aber nicht die einzigen Merkmale einer Demokratie. Eine Demokratie zeichnet sich u. a. auch durch Gewaltenteilung (Exekutive, Legislative und Judikative), Achtung der Menschenrechte sowie Grundrechte, Mehrparteiensystem, Verantwortlichkeit der Regierung und Unabhängigkeit der Gerichte aus. Neben der repräsentativen Demokratie, der vorherrschenden Form, gibt es auch noch andere Formen; in der Schweiz beispielsweise ist die direkte Demokratie stark ausgebaut. Bei der direkten oder plebiszitären Demokratie werden politische Entscheidungen unmittelbar vom Volk getroffen. Ziel der direkten Demokratie ist es, den Volkswillen möglichst unverfälscht in politische Entscheidungen umzusetzen, für deren Ausführung anschließend staatliche Behörden zuständig sind.



**Sequenzen Film:**

Minute	Inhalt
0:00 – 1:35	Einführung durch Moderator Ramo Ali. Straßenumfrage in der Münchner Innenstadt: „Was ist Demokratie für dich?“
1:36 – 4:30	Was ist Demokratie? - Erklärung der Wortherkunft und Bedeutung „Demokratie“; es kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. - Demokratie heute: derzeit gibt es mehr als 120 Demokratien weltweit - Merkmale Demokratie: z. B. Wahlen, Gewaltenteilung
4:31 – 7:00	Moderator Ramo Ali besucht Juliane Wessalowski in Ulm. Sie ist Mitorganisatorin von „Jugend hackt – mit Code die Welt verbessern“. „Jugend hackt“ ist ein Hackathon für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Juliane W. gibt Ramo Ali einen Einblick in die Arbeit des Projekts. Alle Jugendlichen können sich das Thema des Projekts, die Gestaltung und Ausführung selbst aussuchen. Interview mit teilnehmenden Jugendlichen und der Projektleiterin.

7:01 – 11:30	<p>Wie misst man Demokratie?</p> <p>Zahlen &amp; Fakten: Messbare Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Democracy Index misst wie demokratisch ein Land ist.</li> <li>- 60 Fragen ergeben einen Demokratie-Wert, z. B. Wird gefoltert? Freies Internet? Wie verbreitet ist Korruption?</li> </ul> <p>Für die Antworten gibt es Punkte, diese ergeben einen Wert für die Demokratie des Landes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es gibt u. a. folgende Bereiche: Wahlprozess, Funktionieren der Regierung, politische Teilhabe, Freiheiten der Bürger.</li> <li>- Der Index unterscheidet vier Typen: vollständige Demokratie, unvollständige Demokratie, Hybridregime oder autoritäres Regime.</li> <li>- Deutschland befindet sich im internationalen Vergleich auf Platz 13 mit 8,61 von 10 Punkten; damit ist Deutschland eine vollständige Demokratie. Lediglich 4,5 % der Weltbevölkerung leben in einer vollständigen Demokratie.</li> <li>- Wie sieht es in Europa aus? Frankreich, Griechenland, Portugal, Italien, Polen und Ungarn sind alle nur unvollständige Demokratien.</li> <li>- Demokratischstes Land der Welt ist Norwegen mit 9,87 von 10 Punkten.</li> <li>- Weitere Beispiele Spanien und USA werden thematisiert.</li> <li>- Ursachen für Zunahme unvollständiger Demokratien: Misstrauen gegen Regierung, viele Nichtwähler, stärker werdende extreme Parteien, Einschränkung der Pressefreiheit und Justiz.</li> </ul> <p>Fazit: Demokratie ist mehr als nur wählen gehen.</p>
11:31 – 13:25	<p>Ramo Ali erklärt, dass sich eine Demokratie laufend weiterentwickeln muss.</p> <p>Interview mit Dominik Krause, Stadtrat Bündnis 90 / Die Grünen in München</p>
13:26 – 14:14	<p>Abschließende Zusammenfassung des Moderators Ramo Ali</p>



### Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Möglichkeiten der politischen Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie und diskutieren sie als eigene zukünftige Handlungsmöglichkeiten
- II. Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihre Kenntnisse über politische Mitwirkungsmöglichkeiten, um deren Chancen und Grenzen zu beurteilen und um die Einsicht in die Notwendigkeit einer aktiven Teilnahme am politischen Prozess zu erhöhen.

(vgl. LehrplanPLUS Realschule, Klasse 10, Sozialkunde Lernbereich 2: Politische Mitwirkungsmöglichkeiten)  
 LehrplanPLUS Mittelschule, Klasse 8, GPG Lernbereich 4: Lebenswelt



### Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform/ Methode	Material
5	<p>Die Lehrkraft lässt die Klasse über etwas abstimmen (gerne auch über eine Online Abfrage z. B. Forms, Learning-App usw.) z. B. Lieber zwei Stegreifaufgaben anstatt einer Kurzarbeit oder Ziel Wandertag, Abschlussfahrt...</p> <p>Die Lehrkraft entscheidet sich anschließend für die Möglichkeit, die am wenigsten Stimmen erhalten hat.</p>	L-S-G	Abstimmung über Forms, Learning Apps usw.

	<p>Reaktion der Klasse abwarten.</p> <p>Die Lehrkraft löst die Situation auf und die SuS sollen sich dazu äußern. Anschließend sollen sie das politische System nennen, in dem die Mehrheit entscheidet und nicht ein einzelner.</p>		
10	<p>„Demokratie heißt für mich, dass...“</p> <p>Die Lehrkraft zeigt den SuS diesen Satz als Impuls. Die Lehrkraft teilt den SuS hierzu eine Placemat Vorlage aus.</p> <p>Zunächst sollen sie diese Frage in Einzelarbeit bearbeiten. Jeder schreibt in sein Eck des Placemats seine Gedanken. Anschließend besprechen die SuS ihre Lösungen innerhalb ihrer Gruppe (Viererguppe) und schreiben ihre Gruppenlösung in die Mitte des Placemat. Besprechung im Plenum</p>	<p>Placemat</p> <p>EA</p> <p>GA</p> <p>L-S-G</p>	Placemat Vorlage
10	<p>Überleitung: Um zu vergleichen, ob eure Assoziationen zum Thema Demokratie mit der eigentlichen Definition übereinstimmen, sehen wir uns nun ein Erklärvideo dazu an.</p> <p>Definition: Was ist Demokratie?</p> <p>Erarbeitung mit dem Erklärfilm: „Respekt – Erklärvideo Was ist Demokratie?“</p> <p>Die SuS bestimmen die Merkmale einer Demokratie und vergleichen diese mit ihren Antworten auf dem Placemat. Gemeinsamkeiten, Unterschiede?</p> <p>Anschließend Besprechung im Plenum</p>	<p>EA</p> <p>L-S-G</p>	Respekt Erklärvideo „Was ist Demokratie“ (Link siehe unten)
15	<p>Ausgehend von den Merkmalen der Demokratie sollen sich die SuS nun in Partnerarbeit konkrete Situationen überlegen, in denen ihnen Demokratie begegnet.</p> <p>Die Lehrkraft zeigt den SuS danach, dass in Deutschland im Grundgesetz Art. 20 verankert ist, dass die Bundesrepublik Deutschland ein demokratischer Bundesstaat ist.</p> <p>Die Lehrkraft liest den SuS anschließend einen Artikel aus dem Spiegel vor (ohne dabei das Land zu nennen). Die SuS sollen zunächst den Inhalt in eigenen Worten zusammenfassen und Vermutungen anstellen, um welches Land es sich handeln könnte. Die Lehrkraft erklärt den SuS, dass Nordkorea offiziell als „Demokratische Volksrepublik, Nordkorea“ bezeichnet wird. Die SuS äußern sich zunächst dazu.</p> <p>Ist Nordkorea wirklich eine Demokratie, so wie es im Namen steht?</p> <p>Wie misst man Demokratie?</p> <p>Die SuS sehen sich den Videoausschnitt „Wie misst man Demokratie?“ an und beantworten währenddessen folgende Fragen:</p> <p><u>Arbeitsauftrag:</u></p> <p>1.) Beschreibe, anhand welcher Kriterien u. a. gemessen wird, ob ein Land demokratisch ist.</p> <p>2.) Gib die Einordnung von Deutschland an und bestimme, in welchen Bereichen Deutschland besonders gut abschneidet.</p> <p>3.) Nordkorea ist gemäß dem Democracy Index das „undemokratischste Land der Welt“. Recherchiere hierzu entsprechende Fakten im Internet.</p> <p>Anschließend Besprechung im Plenum.</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>L-S-G</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>L-S-G</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>L-S-G</p>	Respekt Video 7:01 – 11:30
5	<p>Die SuS äußern sich zu folgenden Zitaten:</p> <p>„Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen.“ (George Bernhard Shaw)</p> <p>„Niemand behauptet, dass Demokratie perfekt ist oder der Weisheit letzter Schluss. In der Tat wurde gesagt, dass Demokratie die schlechteste Regierungsform ist, mit Ausnahme aller anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert wurden“ (Winston Churchill)</p>	Diskussion	Zitat

	Anschließend sollte nochmal das Stundenthema: „Demokratie – mehr als nur wählen gehen?“ aufgegriffen werden.		
	Im Anschluss an diese Unterrichtsstunde könnte man sich mit den verschiedenen Formen der Demokratie sowie deren Vor- und Nachteilen beschäftigen. Z. B. mit dem Respekt Film „Direkte Demokratie – Chance oder Gefahr?“		



## Benötigtes Material:

### -Filme:

Respekt kompakt

Mitmachen, sich engagieren - Zutaten für die moderne Demokratie

[Mitmachen, sich engagieren - Zutaten für die moderne Demokratie](#)



Respekt – Erklärvideo

Was ist Demokratie?

[Was ist Demokratie?](#)



Zeitungsartikel Spiegel

<https://t1p.de/opwwg>

Zitat Winston Churchill

<https://t1p.de/tu4sl>



### Weiterführende Informationen und Links:

Bundeszentrale für politische Bildung: Nachschlagen – Lexika – Demokratie

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16391/demokratie>

Bundeszentrale für politische Bildung: Dossier – Deutsche Demokratie

<https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-demokratie/>

Landeszentrale für politische Bildung Baden – Württemberg

<https://www.lpb-bw.de/merkmale-demokratie>



### Erwartungshorizont

*Bestimme die Merkmale einer Demokratie*

Z. B. Volkssouveränität, Mehrparteienprinzip, Gewaltenteilung (Legislative, Judikative, Exekutive),

Unabhängigkeit der Richter, Achtung der Menschenrechte und Grundrechte sowie Verantwortlichkeit der Regierung.

*Beschreibe in welchen konkreten Situationen dir Demokratie begegnet.*

Individuelle Schülerlösung

*Beschreibe, anhand welcher Kriterien u. a. gemessen wird, ob ein Land demokratisch ist.*

Gemessen wird dies anhand des Democracy Index. Dieser errechnet anhand von 60 Fragen, die entsprechend bepunktet werden, den Demokratie-Wert. Hierzu zählen u. a. folgende Kriterien: Wahlprozess, Funktionieren der Regierung, politische Teilhabe, Freiheiten der Bürger.

*Gib die Einordnung von Deutschland an und bestimme, in welchen Bereichen Deutschland besonders gut abschneidet.*

Deutschland befindet sich im internationalen Vergleich auf Platz 13 mit 8,61 von 10 Punkten; damit ist Deutschland eine vollständige Demokratie. Im Bereich Wahlprozess und Pluralismus sowie bürgerliche Freiheiten schneidet Deutschland besonders gut ab.

*Nordkorea ist gemäß dem Democracy Index das „undemokratischste Land der Welt“.*

*Recherchiere hierzu entsprechende Fakten im Internet.*

Z. B. Nordkorea hat 2020 einen Democracy Index von 1,08 und landet damit auf dem 167. und somit letzten Platz. Sie erzielten im Bereich Wahlprozess/Pluralismus und bürgerliche Freiheiten jeweils 0 Punkte sowie 2,5 für das Funktionieren der Parteien und 1,67 für die politische Teilhabe.